



Ernst Heinrich Moritz : Stuttgart ::

Ⓩ

Anfang April erscheint:

Hygiene des Geschlechtslebens

von

Prof. Dr. Max v. Gruber

Professor der Hygiene an der Universität in München, Königlichem Obermedizinalrat.

6. u. 7., erweiterte u.
verbesserte Auflage

26.—35.
Tausend

Brosch. M. 1.40

Mit 4 farbigen Tafeln

Gebdn. M. 1.80

Die 5., starke Auflage des bekannten Werkes war binnen Jahresfrist ausverkauft. Die neue Auflage ist inhaltlich erweitert durch ein vorbildlich geschriebenes Kapitel über die Vererbung und bereichert durch zwei weitere farbige Tafeln. Die Anlage des Buches ist vom Verfasser nunmehr so getroffen, daß es unbedenklich auch der Frauenwelt in die Hand gegeben werden kann. Mit Bedacht stelle ich aus der Fülle von Urteilen hierher das der

Augsburger Postzeitung:

„Ein echter Gruber: Offen, rückhaltlos ebenso wie edel und wahr ist das Buch, das er, wie der Autor selbst im Vorwort bekennt, mit einem lebhaften Gefühl von Bangigkeit veröffentlicht hat. Es füllt eine empfindliche Lücke aus, trotz der zahlreichen Menge derartiger Schriften. Von der Lehre der Befruchtung ausgehend über Vererbung und Zuchtwahl, bespricht der berühmte Verfasser die Geschlechtsorgane und ihre Funktionen, geordnete und ungeordnete, physiologisch normale und unmäßige, übertriebene Erkrankungen derselben und ihre Verhütung. Wie v. Gruber das sechste Kapitel „Künstliche Verhinderung der Befruchtung“ schreibt, ist geradezu vorbildlich, und kann wohl selbst von einem strengen Kritiker auch nach der moralischen Seite hin nicht zurückgewiesen werden. Seine oberste Forderung im allgemeinen lautet, daß jeder seinen Geschlechtstrieb beherrschen lernen muß „Regelung im Dienst der Fortpflanzung, Veredlung des rein tierischen Verkehrs zu einer sittlichen Gemeinschaft“. Ein herrlicher Beitrag zu „Erreichung des Ideals“ in diesen Dingen, soweit das menschenmöglich ist.“

≡ Für alle Vorausbestellungen: 40% Barrabatt; ≡
≡ bei 20 und mehr Exemplaren 50% Barrabatt, ≡